

Hallo, ich bin Lisa Marie!

Heute war der Wetterzauberer in unserer Schule. Er hatte eine gute Geschichte dabei. Und die möchte ich euch jetzt erzählen.

Also, eine nette Frau (als Hexe verkleidet) hatte eine Handpuppe dabei. Die hieß Mollie. Mollie war sehr zerrottelt, hatte keine Zöpfe, ein buntes T-Shirt und zwei rote Schuhe. Mollie hatte Schnupfen, aber sie war nicht die unglücklichste, denn die Hexe hatte auch Schnupfen und wollte ihn weg haben. Aber da gab es so ein Problem. Sie hatten nämlich ihren Zaubertab nicht gefunden, weil die Hexe seit Wochen nicht aufräumt hatte. Sie wollte einen Zaubertonk mischen, aber dafür brauchte man ja eine Brille, weil man ja sehen musste was man mischt. Die Hexe war aber schusselig und wusste nicht mehr wo sie die Brille hingelgt hatte. Jetzt war Mollie wieder da und hatte so eine komische Flasche dabei. Da war Nagellack und zerquetschte Blutzettel drin, sagte sie. Aber die Hexe hatte ihn gemacht. Mollie hatte sich nicht getraut ihn zu trinken und dann musste der E-Gitarrenspieler ihn probieren. Er hatte davon so eine „quatschstimme“ bekommen. Doch nach einem Kaffee ging es wieder. O.k. Jetzt ist die Hexe wieder dran. Sie musste plötzlich niesen und wieder niesen. Da hatte sie eine Idee. Die Hexe sagte, das sie in ein Taschentuch niest und dann wäre der Schnupfen weg. Doch das hat zwar geklappt aber die Punkte, die vorher noch darauf waren, waren weg. Und dann passierte etwas Schreckliches, denn eine große Wolke aus der es Eier regnen sollte kam ihr entgegen.

Kaja so schlimm war es auch nicht. Sie hatte sich auf den Weg gemacht, um einen neuen Zauberstab zu kaufen. Mit einem Fernrohr hatte die Hexe die Wolke angesehen. Doch da, ein mittelgroßer, frischer, gelber Vogel! Er lies sich am Arm der Hexe nieder. „Was ist das?“ fragte der Vogel. „Ein Zauberstab“, sagte die Hexe. „Ah, ein Zauberstab“, sagte der Vogel. „Ich hatte noch nie einen Zauberstab im Schnabel.“ Der Vogel schnappte sich den Stab. Und dann zierten beide am Zauberstab. „Hier da“, sagte die Hexe. „Lass los, da kommt ein Sturm.“ Doch der Vogel lies nicht los und fiel mit dem Zauberstab in den Burggraben. Die Hexe suchte und suchte, doch es suchte noch jemand anderes. Nämlich der Gehilfe des schwarzen Königs und er war vorher da. Er hatte sie sich gepackt und ist weggegangen. Die Hexe hatte das Zauberbuch um Rat gebeten und es sagte, dass sie zum Uhrengeist gehen muss. Sie war gerade auf dem Weg dahin, doch ~~da~~ der Gehilfe vom schwarzen König war ihr eine Nasenlänge voraus und versuchte den Geist auch einzufangen. Der Geist war aber zu schnell für ihn. Als die Hexe endlich auch da war, überlegte sie, wo er sein könnte. Denn der Geist war nicht da wo er sonst war. Doch da fiel ihr ein ~~in~~ das in der Zeitung stand, dass er sich im Uhrenwerk versteckt. Also ist die Hexe zum Uhrenwerk geflogen. Da war der Uhrengeist auch. Er drehte die Uhr 7 Stunden zurück und wir mussten von 7-1 weiter zählen. Jetzt war alles wieder o. k..

Das war die Geschichte. Eure Lisa Marie